

PARTNERSCHAFTSKOMITEE WIPPERFÜRTH-SURGERES e.V.

Freundeskreis für internationale Beziehungen

Mitglied der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften in Deutschland und Frankreich e.V. (VDFG/FAFA)

Vorsitzende Monika Rütten · Joseph-Mäurer-Straße 37 · 51688 Wipperfürth
Telefon (0 22 67) 83 09 · Telefax (0 22 67) 82 83 55 · eMail Monika.Ruetten@t-online.deAn die Mitglieder
des Fachausschusses
Sport, Freizeit und Kultur

Wipperfürth, April 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Ausschusssitzung am 21. März 2006 berichtete ich Ihnen zuletzt über die Aktivitäten des Partnerschaftskomitees Wipperfürth – Surgères. Nachfolgend gebe ich Ihnen nun einen Rückblick auf die Veranstaltungen die seitdem stattgefunden haben.

➤ **Rückblick auf die Veranstaltungen von März 2006 bis April 2007**

In der Zeit vom 12. März bis 1. April 2006 hielten sich die Studentinnen **Sarah Hoffmeier** aus Wipperfürth und **Nicole Braune** in Surgères auf. Während ihres Aufenthaltes in unserer Partnerstadt verbesserten die beiden Damen ihre ohnehin schon sehr guten Sprachkenntnisse erheblich und waren auf Grund ihrer Einsatzbereitschaft gern gesehene Gäste in Rathaus, Bibliothek und Touristinformation.

Jean Ertel, in Wipperfürth lebender Franzose aus Paris, bereitete uns am 8. April 2006 ein köstliches **Couscous-Menue** zu. Unter seiner Anleitung und großer Mithilfe von Florian Frielingsdorf entstand unterstützt von einem Service-Team ein mediterranes Mahl. Zum Abschluss hatten die Gäste am Kuchenbüfett die Qual der Wahl. Die Vorstandsmitglieder hatten unwiderstehliche süße Kreationen mitgebracht. Das Service-Team des Partnerschaftskomitees stellte sich in den Dienst der guten Sache. Es war ein Abend der kulinarisch lustvollen Entdeckung des Geschmacks. Viel Genuss und Geselligkeit war angesagt. Wir haben uns sehr gefreut so viele Gäste im Pfarrheim begrüßen und verwöhnen zu dürfen.

Für das bürgerschaftliche Engagement im Rahmen des „Pétanque-Projektes 2005“ erhielten die Partnerschaftskomitees aus Wipperfürth und Surgères zu Jahresbeginn je eine Ehrenurkunde der Robert Bosch Stiftung.

Seitdem die **Pétanque-Saison 2006** am Hausmannsplatz eröffnet wurde, herrscht wieder französisches Flair mit Kugeln auf der Spielfläche hinter der Pfarrkirche St. Nikolaus im Herzen unserer Stadt. Den Pokal für die beiden Sieger des Eröffnungsturniers, Hans-Otto Frielingsdorf und Klaus Hoffmann, brachte Jean Ertel aus Surgères mit.

Nach 18 Jahren Städtepartnerschaft besuchte der **Rat der Stadt Wipperfürth** erstmals die Partnerstadt Surgères. Der Volksmund sagt: Was lange währt, wird endlich gut. Falsch! Was so lang währte, wurde sehr gut!!

Nach der Begrüßung durch die Gastgeber fand bereits um 11.30 Uhr ein Empfang im Rathaus statt, dem die Besichtigung des historischen Stadtkerns von Surgères mit seinem reichen, architektonischen Erbe, das hauptsächlich romanischen Ursprungs ist, unter der sachkundigen Führung von Michel Drouhet folgte. Bevor man sich auf ein Glas Pineau, dem Apéritif der Charente-Maritime, gemütlich an der Markthalle mit musikalischer Untermalung durch die neu formierte Big Band unter der Leitung von Herrn Guillaume Lecuyer traf, wurde noch die Fachschule „ENILIA“ besichtigt. Den Abschluss des ersten Besuchstages bildete ein gemeinsames Abendessen der Stadträte beider Partnerstädte im Restaurant des Hotels „Le Ronsard“. Bei der Stadtrundfahrt und Besichtigung der alten Seefahrerstadt La Rochelle, einer ehemaligen Hugenottenstadt mit trutzigen Festungstürmen am pittoresken Hafen und einer schönen Altstadt mit eleganten Arkaden, am nächsten Morgen, war für die Ratsmitglieder natürlich das prächtigste Bauwerk besonders sehenswert, das strahlend weiße Rathaus mit einem Stilmix aus Spätgotik und Frührenaissance. Die Stadt La Rochelle, die eine Reise wert ist, hat sich ein reiches künstlerisches und historisches Erbe bewahrt, wofür ihr die Titel „Cité d'art“ und „Ville d'histoire“ verliehen wurden. Bevor wir nachmittags zur gemütlichen Kahnfahrt in La Garette im Naturschutzgebiet des Marais Poitevin, wo Wasser und Erde miteinander verschmelzen, erwartet wurden, ließen wir uns noch von der Mittagssonne an der Atlantikküste verwöhnen. Fern aller Hektik glitten wir durch die Region, die auch als „Venise verte“ (das „Grüne Venedig“) bezeichnet wird, mit den „plate“ (Boote) dank des „maraîchin“ (Bootsführer) und mit Hilfe seiner „pigouille“ (Bootshaken) durch die grün gesäumten Wasserstrassen. Um ein ganz besonderes Phänomen bestaunen zu können wurde unterwegs ein kurzer Stopp eingelegt. Die Bootsführer entflammten nur Millimeter über der Wasseroberfläche äußerst spektakulär das im Sumpfgebiet befindliche Methangas. Sicher unvergesslich wird allen das abschließende Konzert in der romanischen „Notre Dame“ Kirche von Surgères des „Duo Spiritualis“ sein. Claire Millon und Frédéric Chauvigné boten spirituelle Musik von gestern und heute, von hier und anderswo. Einfach großartig!!

Zur Erinnerung an diese Fahrt erhielten die Teilnehmer ein Abschiedsgeschenk, als ob der Abschied nicht auch so schon schwer genug gewesen wäre. Es hieß früh Abschied von den Freunden in Surgères zu nehmen, denn auf der Rückreise war noch ein kurzer Zwischenaufenthalt mit Stadtrundfahrt in Paris vorgesehen.

Der **48-Stunden-Lauf** fand in der Zeit vom 12. bis 14. Mai zum 21. Mal in Surgères statt.

14 Damen und 10 Herren aus 9 Nationen nahmen in diesem Jahr an dieser besonderen sportlichen Herausforderung teil. Sieger wurde der erstmals teilnehmende Wolfgang Schwerk aus Deutschland mit insgesamt 392.067 km, dicht gefolgt von drei Damen die zwei neue Weltrekorde und einen französischen Rekord aufstellten.

Die Teilnehmer der Kurzreise „**Paris auf eigene Faust**“ wurden in diesem Jahr gleich doppelt belohnt. Während über Wipperfürth ein schwerer Sturm hinwegfegte, konnten sie den Sonnenschein in Paris genießen. Jeder konnte den Tag auf seine Weise verbringen, denn das Angebot in Paris ist so vielfältig wie die individuellen Wünsche der Mitreisenden. Ob sie „l'art de Vivre“ an den Ufern der Seine aufspürten oder auf der Suche nach alten Büchern bei den Bouquinisten vorbeischaute, ob es sie ins Quartier Montmartre oder Quartier de Saint-Germain-des-Prés lockte oder ob sie endlich einmal im Louvre oder im Musée d'Orsay waren. Es gibt in Paris so viel zu sehen, wonach das Herz begehrt. Als dann die Sonne verschwand sah man den strahlenden Eiffelturm in der Nacht. Wenn Sie diesmal nicht alles sehen konnten, wonach Ihr Herz begehrte gibt es nur eine Lösung: Fahren Sie beim nächsten Mal wieder mit!!

Der ursprünglich für die Zeit vom 28. März bis 4. April vorgesehene **Schüleraustausch** musste wegen des Bahnstreiks verschoben werden. Am 24. Mai 2006 reisten die Jugendlichen mit ihrer Lehrerin Monique Foucaud und ihrem Lehrer Jean Rambeau erstmals seit vielen Jahren wieder mit der Bahn an. Alle französischen Gäste kamen in Gastfamilien unter, denen ich an dieser Stelle sehr herzlich für die freundliche Aufnahme danken möchte. Dank gebührt auch den beiden Organisatoren Kirsten Böttger und Pit Winkler die wieder für viel Abwechslung im Programm gesorgt haben. Es wurden u. a. Ausflüge nach Köln und ins Phantasialand unternommen. Neu war in diesem Jahr ein interessantes Schulprojekt bei welchem die französischen Gastschüler einen von den deutschen Schülern erarbeiteten französischen Text korrigierten. Am Montag wurden die Schülerinnen und Schüler des Collège Hélène de Fonsèque sowie deren Begleiter von Bürgermeister Forsting im Rathaus empfangen. Am 31. Mai reisten die Surgèrer wieder der Sonne entgegen, die während ihres Aufenthaltes in Wipperfürth schmerzlich von allen vermisst wurde.

Auch in diesem Jahr wurden die Französisch-Asse vom Partnerschaftskomitee ausgezeichnet. Am 8. Juni erhielt **Sylvia Niedermeier** im Rahmen der Schulentlassungsfeier an der Realschule und am 17. Juni erhielten **Florence Ertel** am St. Angela Gymnasium und **Seyda Sarkaya** am EvB-Gymnasium im Rahmen der offiziellen Entlassungsfeiern jeweils einen Reisegutschein für eine Fahrt in unsere Partnerstadt Surgères. Alle Preisträgerinnen erhielten zusätzlich einen Bildband über die Charente-Maritime. Das Partnerschaftskomitee Wipperfürth-Surgères möchte damit das Erlernen und die Verbreitung der französischen Sprache fördern, denn gute Fremdsprachkenntnisse sind in der beruflichen Karriere von erheblicher Bedeutung. Das gilt ganz besonders im Hinblick auf junge Menschen, für die das Erlernen der „anwendungstauglichen“ Sprache ein Erfolgsfaktor ist. Es gibt neben der kulturellen auch eine ökonomische Notwendigkeit, die Sprache des Partners zu lernen, denn nur wer sich versteht, kann an gemeinsamen Projekten arbeiten und betritt damit die Brücke des Verstehens.

Das internationale Zirkusbegegnungscamp fand vom 9. bis 16. Juli 2006 in Radevormwald mit Beteiligung von 12 Surgèrer Kindern statt. Amandine Landré nahm völlig begeistert bereits zum dritten Mal teil. Séverine und Arnaud, zwei Betreuer aus Surgères, begleiteten die Gruppe auf ihrer Reise und betreuten sie hier gemeinsam mit Gaby Eck und Ralf Noss vom Jugendamt Wipperfürth während ihres einwöchigen Aufenthaltes.

Ebenfalls im Juli 2006 hielt sich **Christopher Hönscheid** aus Thier für drei Wochen in Surgères auf. Er verbrachte die Zeit in drei Gastfamilien die ihm die französische Küche, die Kultur und die Sprache näher brachten und viele Ausflüge mit ihm unternahmen. Ihn beeindruckte am meisten die Gastfreundschaft der Familien Huet, Bayle und Bertin.

In der Zeit vom 28.- 30. Juli 2006 fand zum ersten Mal ein „**Französischer Markt**“ in Wipperfürth statt. Auf dem Hausmannsplatz gab es all die köstlichen Dinge, die man sonst nur während des Urlaubs in Frankreich genießen kann. Der Organisator des Marktes, Herr Brauner servierte Champagner und hatte viele französische Markthändler mit nach Wipperfürth gebracht. Béatrice bot bretonische Kekse an, Denise warb für provenzalische Seifen, Patrick hatte Pasteten und Terrinen im Angebot, James leckeren Schinken und Wurst, Bruno schwelgte in Oliven und Claude bereitete frische Tartes flambées zu. Außerdem zählten noch Wein, Käse und Konfitüren zum Angebot.

Zum **Stadtfest im September** reisten 20 Surgèrer Gäste an, die alle in Wipperfürther Gastfamilien untergebracht waren.

Am Samstagnachmittag fand das zweite deutsch-französisches Pétanque-Turnier auf dem Hausmannsplatz statt. Zwölf Mannschaften spielten mit großer Begeisterung über sechs Stunden. Der Sieg war in diesem Jahr den beiden Wipperfürthern Paul Koppelberg und Thomas Lewtschanyn nicht zu nehmen. Die Sieger erhielten aus den Händen der stellvertretenden Komiteevorsitzenden Françoise Sadou und des Sportausschuss-Vorsitzenden Michel Landret aus Surgères einen wunderbaren Pokal.

Am nächsten Vormittag trafen sich alle Gäste und Gastgeber zum gemeinsamen kalt-warmen Frühstücksbuffet im Hansecafé. Die übrige Zeit stand den Gästen zur freien Verfügung. Während des obligatorischen Stadtfestbummels war der Stand des Partnerschaftskomitees an traditioneller Stelle in der Marktstrasse wieder ein beliebter Treffpunkt für alle Liebhaber von Rotwein und Pineau. Einige nutzten auch den Besuch der Surgèrer um sich gemeinsam mit Ihnen die äußerst interessante Ausstellung „Napoleon im Bergischen Land“ anzuschauen, die in der Zeit vom 1.09.- 22.10. im Bergischen Museum Schloss Burg stattfand.

Am **„Tag des Ehrenamtes“** boten Ulla und Dieter Horn auf dem Hausmannsplatz allen Interessierten die Gelegenheit sich über die Aktivitäten des Partnerschaftskomitees zu informieren und sich mit dem typisch französischen Pétanque-Spiel vertraut zu machen. Dazu konnte, wer wollte, ein Gläschen Rotwein oder Pineau genießen.

Am 29. September 2006 machten sich insgesamt 90 Wipperfürther auf den Weg in unsere Partnerstadt Surgères. Die große Teilnehmerzahl ist ein deutliches Signal für die lebendige Partnerschaft zwischen Wipperfürth und Surgères.

An der **Traditionsfahrt**, die bis zum 3. Oktober dauerte, nahm eine große Jugendgruppe unter der Leitung von Ralf Noss vom Jugendamt und betreut von Gaby Eck, Andrea Förster und Christoph Dohr teil.

Außerdem nahmen die ausgezeichneten Französisch-Asse Evelyn Ammermann (2005), Jacqueline Broich (2002), sowie Florence Ertel, Sylvia Niedermeier und Seyda Sarkaya (alle 2006) auf Einladung des Komitees an dieser Fahrt teil.

Für die Freunde der Kunst hatten Iris Kappe-Pohl (Gemälde) und Manfred Wargowske (Porzellanmalerei) im Grand Café in Surgères ihre Kunstwerke ausgestellt.

Erstmals konnten wir am Fest „Country Surgères City“ teilnehmen, bei dem viele amerikanische Luxuslimousinen, Harley Davidson Motorräder und Trikes im historischen Stadtkern von Surgères bei herrlichem Spätsommerwetter auf die Bewunderer warteten.

Nach einem gemeinsam verbrachten Festabend mit Countrymusik und -Tänzen stand der Sonntag zur freien Verfügung.

Am Montag führte die Tagesfahrt zuerst zum Betrieb der Austernzüchter Catherine und Eric Péraud in Chaillevette. Nach dem nun schon traditionellen gemeinsamen Picknick folgte der Besuch des sehenswerten Zoos von La Palmyre.

Abschließend ging es wie schon häufig in einen Surgèrer Supermarkt und danach zum gemeinsamen Empfang der Stadt Surgères und des Surgèrer Partnerschaftskomitee.

Mit zahlreichen neuen Eindrücken und beeindruckt von der Herzlichkeit und Gastfreundschaft der französischen Gastgeber kehrten wir in bester Stimmung wieder nach Hause zurück.

Wer schon einmal in Surgères war, wird mir zustimmen: Es ist einfach immer wieder schön die Freunde in Surgères wieder zu treffen.

Ein herzliches Dankeschön an Hans-Josef Stüttem für die tolle Vorbereitung!

Die **Pétanque-Saison 2006** wurde mit Stadtmeisterschaften am Hausmannsplatz beendet. Sieger wurden Kurt Höfer und Dieter Frank vor dem Team von Walter Schmidt und Frank Lentmann. Den dritten Platz belegte der „Vater“ des Sports, Jean Ertel gemeinsam mit Axel Saeger indem sie Klaus Hoffmann und Wilfried Börsch besiegten. Insgesamt waren sieben Teams bei herrlichem Wetter angetreten.

Jean Ertel erhielt im vergangenen Jahr als Anerkennung für seinen Einsatz für die deutsch-französische Verständigung eine Ehrenurkunde sowie eine Medaille von der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften in Deutschland und Frankreich.

Im Rahmen der Kinderwerkstattwoche, während der Herbstferien, organisierte Dirk Osberghaus vom Partnerschaftskomitee gemeinsam mit der städtischen Bücherei, dem städtischen Jugendamt und dem Jugendzentrum eine äußerst spannende **Piratenrallye** für insgesamt 50 Kinder. Nach den Vorbereitungen in der Aula der Konrad-Adenauer-Hauptschule ging es auf einen vielseitigen Parcours bei dem Geschicklichkeit und Ideenreichtum kombiniert mit Teamgeist die einzelnen Gruppen bis zum verlockenden Schatz führten. Nach der anstrengenden Schatzsuche gab es für alle Leckereien vom Grill und zum Abschluss eine entspannende Filmvorführung.

Am **Comenius-Projekt** „Fitness und gesunde Ernährung der Schülerinnen und Schüler“ ist die französische Ecole Elementaire du Centre aus Saverne und die finnische Pohitulli-Schule aus Uusikaupunki gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Hauptschule beteiligt. Es werden länderübergreifend gemeinsame Programme zu diesen Themen erarbeitet mit dem Ziel ein mehrsprachiges Kochbuch für Schüler zu entwickeln. Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg!

Die **Regionaltagung** der nordrhein-westfälischen Deutsch-Französischen Gesellschaften (DFG) fand am 28. Oktober 2006 in Arnsberg-Neheim und Soest statt. Zu Beginn fand ein Empfang in der Gedenk- und Begegnungsstätte des Abbé Franz Stock und der Besuch der Dauerausstellung „Frieden als Auftrag“ im Fresekenhof in Arnsberg-Neheim über das Lebenswerk des Priesters Abbé Franz Stock statt. Vor dem abschließenden Gedankenaustausch der Teilnehmer fand eine Führung in der Französischen Kapelle in der Colonel BEM Adam Kaserne in Soest statt. Angesichts dieser bemerkenswerten Stätten deutsch-französischer Geschichte kam der Gedankenaustausch fast zu kurz.

Am 16. November 2006 fand die gut besuchte **Mitgliederversammlung** statt. Auf der Tagesordnung stand in diesem Jahr u. a. auch die Neuwahl des Vorstandes. Das Ergebnis lautet: Der „alte“ Vorstand ist auch der neue. Im Anschluss an die Versammlung zeigte Horst Wagener einen Videofilm über die Feierlichkeiten an Pfingsten 1988 anlässlich der Städtepartnerschaftsbesiegelung. Danach frischten die Traditionsfahrtteilnehmer die vielfältigen Reiseerinnerungen gemeinsam auf. Es war ein gelungener Abend zum Erzählen und Erinnern.

Am 22. November 2006 wurde ein weiteres **Comenius-Projekt** vorgestellt. Dieses europäische Projekt unter dem Motto: „Past, Present, Future“ vereint die städtische Realschule mit Schulen in Portugal und Spanien sowie England als nicht geförderten stillen Teilnehmer. Gefördert werden Fremdsprachenkenntnisse und Begegnungen mit Menschen anderer Länder. Am 22. März 2007 empfing Bürgermeister Forsting die Delegationen aus Portugal und Spanien gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Realschule sowie der Schulleiterin Frau Eckhardt im Rathaus. Das Partnerschaftskomitee wünscht auch für dieses Engagement viel Erfolg!

Am 1. und 2. Dezember fand zum zweiten Mal der alternative **Adventsmarkt** auf dem Hausmannsplatz statt. Unser Angebot umfasste Mistelzweige, die als Symbol für Versöhnung und Frieden gelten, sowie die Spezialitäten Pineau, Wein und Fleur de Sel aus der Charente-Maritime. Wir waren wieder sehr gerne dabei! Herzlichen Dank an die Organisatoren.

Den krönenden Abschluss unseres aktionsreichen Jahres bildete in der Pfarrkirche St. Nikolaus das Konzert des „**Duo Spiritualis**“ zum Ausklang des alternativen Adventsmarktes und am Vorabend des ersten Advents. Das renommierte Künstlerpaar aus der Charente-Maritime, **Claire Millon und Frédéric Chauvigné**, begeisterte die Konzertbesucher mit spiritueller Musik und wurde von den Zuhörern dafür mit viel Lob und Beifall bedacht.

Dieses großartige Konzert wurde nur als Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Wipperfürth, der Bürgerstiftung „Wir Wipperfürther“ und des Partnerschaftskomitees Wipperfürth-Surgères sowie der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die BEW und die Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG möglich.

Der unbestrittene Höhepunkt unseres Herbstprogramms machte wieder einmal deutlich: Wer singt und musiziert wird auf der ganzen Welt verstanden und findet überall Freunde.

Es war ein musikalischer Hochgenuss den man selten geboten bekommt.

Über das für dieses Jahr vorgesehene vielfältige Programm werde ich aus Aktualitätsgründen mündlich in der Sitzung berichten.

Mit freundlichen Grüßen -à bientôt!

Ihre

